

# BESCHLÜSSE

## BESCHLUSS DES RATES

vom 19. Dezember 2011

zur Änderung seiner Geschäftsordnung

(2011/900/EU)

DER RAT DER EUROPÄISCHEN UNION —

gestützt auf den Vertrag über die Europäische Union,

gestützt auf den Vertrag über die Arbeitsweise der Europäischen Union,

gestützt auf Artikel 2 Absatz 2 des Anhangs III der Geschäftsordnung des Rates <sup>(1)</sup>,

in Erwägung nachstehender Gründe:

- (1) Artikel 3 Absatz 3 Unterabsätze 1 und 4 des den Verträgen beigefügten Protokolls (Nr. 36) über die Übergangsbestimmungen sieht vor, dass bis zum 31. Oktober 2014, sofern ein Rechtsakt des Rates mit qualifizierter Mehrheit erlassen wird, auf Antrag eines Mitglieds des Rates überprüft wird, ob die Mitgliedstaaten, die diese qualifizierte Mehrheit bilden, gemäß den Bevölkerungszahlen in Anhang III Artikel 1 der Geschäftsordnung des Rates (im Folgenden „Geschäftsordnung“) mindestens 62 % der Gesamtbevölkerung der Union repräsentieren.
- (2) Artikel 2 Absatz 2 des Anhangs III der Geschäftsordnung sieht vor, dass der Rat mit Wirkung vom 1. Januar jedes Jahres die in Artikel 1 jenes Anhangs genannten Zahlen auf der Grundlage der zum 30. September des Vorjahres beim Statistischen Amt der Europäischen Union verfügbaren Daten aktualisiert.
- (3) Die Geschäftsordnung sollte daher für das Jahr 2012 entsprechend angepasst werden —

HAT FOLGENDEN BESCHLUSS ERLASSEN:

### Artikel 1

Artikel 1 des Anhangs III der Geschäftsordnung erhält folgende Fassung:

<sup>(1)</sup> Beschluss 2009/937/EU des Rates vom 1. Dezember 2009 zur Annahme seiner Geschäftsordnung (ABL L 325 vom 11.12.2009, S. 35).

### „Artikel 1

Zum Zwecke der Anwendung von Artikel 16 Absatz 5 EUV und von Artikel 3 Absätze 3 und 4 des den Verträgen beigefügten Protokolls (Nr. 36) über die Übergangsbestimmungen gelten für die einzelnen Mitgliedstaaten folgende Bevölkerungszahlen für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis zum 31. Dezember 2012:

| Mitgliedstaat          | Bevölkerung<br>(× 1 000) |
|------------------------|--------------------------|
| Deutschland            | 81 751,6                 |
| Frankreich             | 65 075,4                 |
| Vereinigtes Königreich | 62 435,7                 |
| Italien                | 60 626,4                 |
| Spanien                | 46 152,9                 |
| Polen                  | 38 200,0                 |
| Rumänien               | 21 413,8                 |
| Niederlande            | 16 655,8                 |
| Griechenland           | 11 325,9                 |
| Belgien                | 10 918,4                 |
| Portugal               | 10 637,0                 |
| Tschechische Republik  | 10 532,8                 |
| Ungarn                 | 9 985,7                  |
| Schweden               | 9 415,6                  |
| Österreich             | 8 404,3                  |
| Bulgarien              | 7 504,9                  |

| Mitgliedstaat | Bevölkerung<br>(× 1 000) |
|---------------|--------------------------|
| Dänemark      | 5 560,6                  |
| Slowakei      | 5 435,3                  |
| Finnland      | 5 375,3                  |
| Irland        | 4 480,9                  |
| Litauen       | 3 244,6                  |
| Lettland      | 2 229,6                  |
| Slowenien     | 2 050,2                  |
| Estland       | 1 340,2                  |
| Zypern        | 804,4                    |

| Mitgliedstaat   | Bevölkerung<br>(× 1 000) |
|-----------------|--------------------------|
| Luxemburg       | 511,8                    |
| Malta           | 417,6                    |
| Insgesamt       | 502 486,7                |
| Schwelle (62 %) | 311 541,8“               |

*Artikel 2*

Dieser Beschluss tritt am Tag nach seiner Veröffentlichung im *Amtsblatt der Europäischen Union* in Kraft.

Er gilt ab dem 1. Januar 2012.

Geschehen zu Brüssel am 19. Dezember 2011.

*Im Namen des Rates*

*Der Präsident*

M. KOROLEC